

Messelornis cristata



Deutscher Name:	Messelralle
Taxonomie:	Sauropsiden; Messelrallen
Art benannt durch:	Hesse
Jahr:	1988
Erdzeitalter:	Eozän
Alter:	48 Millionen Jahre

Häufigkeit:

In der Grube Messel wurden bereits einige hundert Skelette der Messelralle *M. cristata* ausgegraben, wodurch sie der häufigste Vogel der Fossilagerstätte ist. Der Anteil an allen Vogelfunden beträgt etwa zwei Drittel. Hierdurch gehört die Messelralle weltweit zu den fossilen Vögeln aus dem frühen Tertiär, über die man am meisten weiß. Weiterhin ermöglichte dies der Erstautorin die detaillierteste osteologische (Osteologie = Knochenlehre) Beschreibung eines Vogels aus dem Tertiär durchzuführen.

Merkmale:

Trotz ihrer Häufigkeit sind die Federn, im Gegensatz zu manch anderem Vogel aus der Grube Messel, nur sehr selten und dann äußerst schlecht erhalten. Es ist aber klar, dass *M. cristata* im Gegensatz zu heutigen nahen Verwandten einen langen Schwanz hatte. Die Messelralle erreichte die Größe eines Wachtelkönigs (ca. 30 cm), wobei Männchen und Weibchen höchstwahrscheinlich unterschiedliche Größen erreichten (Geschlechtsdimorphismus).

Lebensweise:

In wenigen Fossilien der Messelralle sind einzelne Fruchtkerne versteinert im Magen erhalten. Die Wissenschaft sieht dies als einen Hinweis an, dass sich die Art von Wirbellosen ernährte, die keine fossilen Spuren hinterlassen haben, aber auch Früchte fraß, wenn sie erreichbar waren. Durch einige Skelettmerkmale kann man davon ausgehen, dass die Messelralle ein bodenlebender Waldbewohner mit moderatem Flugvermögen war. Die Häufigkeit der Art zeigt, dass die Messelralen auch am Ufer von Gewässern auf Nahrungssuche gingen.

Verwandtschaft:

Die Messelralle *M. cristata* ist die bekannteste Art der Messerallen (Messelornithidae), einer ausgestorbenen Vogelgruppe. In Nordamerika lebte ungefähr zur gleichen Zeit die nah verwandte Art *Messelornis nearctica*. Auch die aus dem frühen Tertiär Frankreichs beschriebenen *Messelornis russelli* und *Itardiornis hessae* gehören zu den Messelralen. Die Messelralen wurden anfangs als Rallen angesehen, dann aber lange Zeit zur Verwandtschaft der Sonnenralen gestellt. Seit kurzem werden einige Skelettmerkmale so gedeutet, dass die Messelralen die Schwestergruppe der Binsenralen und Rallen sind.